J. N. 63023

Heidelberg
d. 1 März 1832

Hochverehrtester Herr und Freund!

Billig hätte ich Ihnen den richtigen Empfang
der 14 #, als Honorar für den Aufsatz über
Plato sogleich anzeigen sollen. Allein ich steckte bis
über die Ohren in Arbeiten und daher [illegible] Ihre
Nachsicht. — Wenn nun der Aufsatz über Brönsted auch
abgedruckt ist, so ist freilich das was ich geliefert, zu
Ende. Da Sie nun gütig genug sind, fernere Beiträge
von mir zu wünschen, so werde ich, falls Sie
mir nicht Contreordre geben, einen kritischen Aufsatz
über Histoire de la Litterature Grecque par M.
Schoell Paris 1825 für Ihre Jahrbücher arbeiten;
mich über dieses 7 Octavbände enthaltende Werk
in einer [illegible] Kürze und zu [illegible] suchen
und dabei auch die so eben erschienene deutsche
Bearbeitung desselben [illegible] berücksichtigen
— Diesen Aufsatz hoffe ich Ihnen Ende Aprils
einsenden zu können.

2) Frage ich an — mit der Antwort hat es aber Zeit, bis
Sie mir das schreiben, — ob ein Aufsatz von mir
über ein [illegible] Denkmal, worin Dinge besprochen
werden, die für alle Gebildeten Interesse haben, in
Ihren Jahrbb. ebenfalls Platz finden könnte? — Sie
müssten sich darüber ganz aufrichtig erklären; und
ein Nein würde mich nicht abhalten, nächstens,
so Gott will über dieses so gut ich kann in Ihren Jahrbb.
zu sprechen. [illegible] nun auch in der Darmstädter
Schulzeitung ganz kurze Notizen über philologische u. archäologische
Aufsätze Ihrer Jahrbb. gegeben; wie ich denn über-
haupt sehe, daß das Publicum der [illegible] Jahrbb. sich
im süd- u. westlichen Deutschland sich erweitert.
— Kürzlich war ich über einen [illegible] sehr unwillig, der
mich abhielt Ihren Herrn Sohn, den ich mit großem
Vergnügen gelesen, in Mannheim zu sehen. Sehr viele
Studenten (wir haben jetzt über 1000) Studenten dahier,
und man hat viel von Ihrem [illegible] gesprochen, daß noch
mehr unterstützt werden würde. — Denn wir [illegible]
[illegible] Ihnen [illegible] können [illegible]
[illegible] — aber [illegible]
[illegible] in [illegible] der [illegible] — u. [illegible]
[illegible] Monats [illegible] — und [illegible]
[illegible] gegenüber, so [illegible]
[illegible] — [illegible] nicht mehr
haben kann.
[illegible] October werde ich Ihnen eine archäologische
Kleinigkeit

Kleinigkeit übersenden, die, so eben unter der Presse
ist, und wofür ich im Voraus um eine gütige Aufnahme
Sie bitte.
Gottlob, daß die Cholera an meinen theuren Wiener
Freunden so glücklich vorübergegangen, und überhaupt
Ihre Kaiserstadt verschonet hat. — Wir haben leider
diesen Besuch noch zu befürchten.
Haben Sie die Güte inliegendes Briefchen an
unseren würdigen H. Zimmer abgeben zu lassen.
Umbreit vermeldet aufs freundlichste Ihre
Grüße. — Es gehe Ihnen und den werthen Ihrigen
immer wohl. Mit größter Hochachtung
und Ergebenheit verbleibe ich

Der

Ihrige

Cr. Creutzer.